

Lösung wurde 18 Stdn. im Thermostaten bei 38° geschüttelt. Es trat keine Entfärbung ein. Auch mit *n*-Butyraldehyd an Stelle des Formaldehyds war keine Methylenblau-Entfärbung zu beobachten.

5) Keine Aldehydmutase-Wirkung.

Nach J. Parnas²²⁾ wurden 1 ccm Salicylaldehyd bzw. *n*-Butyraldehyd bzw. *n*-Heptylaldehyd mit 55.8 mg Ferritin und 1 g NaHCO₃ in 100 ccm Wasser bei 38° bis zu 24 Stdn. unter CO₂ geschüttelt. In jedem Falle verbrauchte die gebildete, mit Wasserdampf flüchtige Säure nur 1—2 ccm *n*-NaOH, während bei vollständiger Disproportionierung der eingesetzten Aldehyde 8—10 ccm *n*-NaOH erforderlich gewesen wären. Im Kontrollversuch mit Schweineleberbrei wurden aus 1 g *n*-Butyraldehyd 83.5% d. Th. an *n*-Buttersäure (6.4 ccm *n*-NaOH) erhalten.

Dem „Statens videnskapelige Forskningsfond av 1919“ und dem „Nationalgaven til Chr. Michelsen“, Bergen, haben wir für die Gewährung von Stipendien, Frau Dipl.-Ing. Jörgine Stene und Fr. Ruth Haas für eifrige Mithilfe bei Ausführung der Versuche zu danken.

²²⁾ Biochem. Ztschr. 28, 274 [1910].

Berichtigungen.

Jahrg. 73 [1940], Heft 6, S. 608, Zeile 9—10 v. o. lies „daß in einem Laboratorium, in welchem ...“ statt „daß in den ... Laboratorien, in welchen“. Ebenda, S. 648, 2. Zeile v. u. lies „zu Guajacol“ statt „zum Brenzcatechin“. Ebenda, S. 689, 9. Zeile v. u. lies „Phenylhydrazin“ statt „Phenylhydrazon“. Ebenda, S. 696, 8. Zeile v. u. lies „7-Benzoyloxy-8-benzoyl-acenaphthylen“ statt „7-Benzoyloxy-8-benzoyl-acenaphthylenbenzoat“.